„Grandseignieur“ des Umweltschutzes

NACHRUF Abschied von Jochen Karl, langjähriger BN-Chef

Glonn – Ein Herz, das über Jahrzehnte unermüdlich für den Naturschutz schlug, steht still. Jochen Carl aus Glonn, langjähriger Vorsitzender des Bund Naturschutz (BN) im Landkreis Ebersberg und Gründungsmitglied des hiesigen Landschaftspflegeverbands, ist am Sonntag im Alter von 89 Jahren gestorben.

Der Funke, an dem sich sein Vereinsengagement entzündete, war eine bei Glonn geplante Mülldeponie. Nicht zuletzt, um diese (erfolgreich) zu verhindern, gründete er 1984 die BN-Ortsgruppe Glonn. Deren Vorsitzender blieb er bis 1996. Schon 1983 übernahm er den Vizevorsitz in der Kreisgruppe, von 1994 bis 2003 leitete er sie als 1. Vorsitzender.

Seine besondere Leidenschaft, die Jochen Carl über 44 Jahre Engagement im Bund Naturschutz bei der Stange hielt, galt den Amphibien: Ihretwegen trat er 1982 bei. Die Krötenwanderung und das Paarungsverhalten der Kriechtiere beschäftigten ihn so intensiv, dass ihn seine Gesinnungsgenossen scherzhaft den „Krötenspanner“ riefen – eine Geschichte, die er selber gern mit einem Schmunzeln erzählte.



Jochen Carl, langjähriger Kreisvorsitzender des Bund Naturschutz, ist mit 89 Jahren gestorben. PRIVAT

Dass ihm bei aller Ernsthaftigkeit seiner Naturschutzanliegen der Humor nie abhandenkam, zeichnete den Glonner aus, der sich auch mal nicht zu schade war, eine Gesellschaft mit seinem täuschend echten Wildschweingrunzen zu erschrecken. Gleichzeitig nennt ihn die heutige Geschäftsführerin Regina Wegemann den „Grandseigneur“ der Kreisgruppe: „Durch sein vielfältiges Engagement war er ein großer Vernetzer, der den BUND Naturschutz im Landkreis Ebersberg salonfähig machte.“

Für seinen Einsatz, der sich zudem auf den Naturschutzbeirat am Landratsamt und den Förderkreis des Ebersberger Waldmuseums erstreckte, erhielt Jochen Carl 2002 die Bayerische Umweltschutzurkunde und 2003 das BN-Ehrenabzeichen in Gold. Auch nach dem Ausscheiden aus seinen Ehrenämtern blieb er den Anliegen des Naturschutzes treu, machte sich etwa stark für den Biotopschutz und den Ausbau der erneuerbaren Energien Wind und Sonne in der Region. Jochen Carls Engagement für den Naturschutz lebt in all dem weiter, was nicht zuletzt dank seines Einsatzes an Flora und Fauna in der Region erhalten werden konnte.

JOSEF AMETSBICHLER

30.10.26